

samen Sammetmütze mit weissen Federn. Die Damen fuhren mit grosser Sicherheit und anmutiger Grazie; sie sahen sich durch stürmischen Beifall belohnt und wurden vom Vorstände des Herrenvereins sowohl mit prachtvollen Blumensträssen mit Erinnerungsschleifen, die die Vereinsfarben zeigten, ausgezeichnet, sowie ihnen auch später noch ein schriftlicher Dank dafür ausgesprochen wurde, dass sie durch ihre Mitwirkung so wesentlich zum Gelingen des Festes beigetragen hatten. Die nebenstehend vorgeführten Bilder, welche leider nach nicht gut gelungenen photographischen Aufnahmen hergestellt werden mussten, bringen die beiden Touren „Volte zu Zweien“ und „Die Mühle“ zur Ansicht. Wir können der Damen-Abteilung des Ersten Breslauer Radfahrer-Vereins zu ihrem glücklichen und erfolgreichen Debut auf sportlichem Gebiete nur herzlichst gratulieren.



Das sturzsichere Zweirad.

Wir führen heute unseren geschätzten Leserinnen eine interessante Neuheit im Bilde vor: das sturzsichere Zweirad. Dasselbe vereinigt die Vorzüge absoluter Gefahrlosigkeit und leichter Lenkbarkeit in sich und ermöglicht eine besonders gesunde Bewegung für den Fabrenden. Dieses neuartige Fahrzeug, welches in beistehender Abbildung klar veranschaulicht ist, besteht aus zwei Hochrädern, welche nebeneinander laufen. Zwischen denselben befindet sich auf der gekröpften Achse der Sitz für

den Fahrer mit Lehne und Fussbrett. Die Maschine hat ein Ruder oder einen Handhebel a für jedes Rad mit Antrieb durch Zugstange b ohne Anwendung von Ketten. Jedes Rad ist unabhängig von dem anderen zu bewegen, zu steuern und zu bremsen. Dieses letztere geschieht durch zwei Bandbremsen c , welche auf die Antriebskurbelscheiben einwirken. Die Maschine ist zu vollkommenen Kehrbewegungen befähigt. Eine Modellmaschine ist bereits im Auftrage des Erfinders, des Fabrikanten H. Wülbern in Lehe durch das mech.-elektr. Institut der Firma Gebr. Vielhaben zu Bremerhaven hergestellt und funktioniert ohne Tadel. Alle Anforderungen der zu Grunde gelegten Aufgabe werden in vollkommener Weise erfüllt. Nach einer Mitteilung des Patent- und technischen Bureaus von Richard Lüders in Görlitz hat der Erfinder die Maschine in und ausserhalb Europa's durch Patente geschützt, und es darf wohl erwartet werden, dass hier eine wichtige Bereicherung der Fahrrad-Industrie vorliegt, weil nun Jedermann dem Radfahrersport (hier mit Rudersport fast identisch) obliegen kann, ohne der geringsten Gefahr der Unannehmlichkeit ausgesetzt zu sein. Besonders die an den heutigen grossstädtischen Verkehrsverhältnissen beteiligten Kreise werden ein Fahrrad willig aufnehmen, welches so gut wie jedes vierrädrige Fuhrwerk absolut sicher und stabil ist, mit dem man beliebig halten und weiterfahren kann, ohne abzustiegen, und das die kürzesten Wendungen bei grosser Schnelligkeit gestattet. Der Tourist wird die Maschine zu würdigen wissen, weil er findet, dass der Antrieb sich selbst-



Achter-Reigen der Damen-Abteilung des Ersten Breslauer Radfahrer-Vereins. („Die Mühle.“)

Nach einer Photographie von Gust. A. Abel, Breslau.